

PIRSCH

RESPEKT VOR DEM WILDEN

NEUE PACHT

Die ersten Schritte
im eigenen Revier

BORDER TERRIER

Mit dem Grenzgänger
unter Tage auf Fuchs

ROTWILD

SUPERGAU FRÜHSOMMERJAGD

Bitte beachten Sie den
redaktionellen Beitrag
auf Seite *44-47*



SWAROVSKI
OPTIK

SEE THE UN
WWW.SWAROVSKIOPTIK

3. April 2019 B 561
Deutschland € 5,50 | Österreich € 6,30
Schweiz SFr. 10,40 | BelNeLux € 6,30
www.jagdenleben.de



dlv

STRASSER RS14 EVOLUTION

WIE AM SCHNÜRCHEN

Die Modulbauweise des Geradezug-Repetierers macht die Waffe sehr flexibel. Ergonomie, Schnelligkeit und Sicherheit standen neben einfachem Lauf- sowie Kaliberwechsel bei dessen Konstruktion im Vordergrund.

Text & Bild: Roland Zeitler

Als ich die 109,5 cm lange und 3,72 kg schwere Strasser RS14 Evolution (Preis: 2.987 Euro) auspackte, fiel mir sofort das wuchtige Design auf. „Es gibt elegantere Repetierer auf dem Markt“, war mein erster Gedanke. Doch die inneren Werte zählen, und die können sich sehen lassen: Der Nussbaumschaft der Testwaffe hat ein mattes Ölfinish

und ist aus einfach gemasertem Holz gefertigt. Vorder- und Hinterschaft sind voneinander getrennt.

Der griffige Vorderschaft besitzt mittig einen leichten Bauch und liegt daher sehr gut in der Hand. Der volumige Hinterschaft weist einen geraden Rücken auf. Er schließt nach schwar-

zer Zwischenlage mit einer Gummischafthkappe traditionell „Old English“ ab. Auch der Pistolengriff lässt sich dank Aufbauchung gut greifen. Er füllt den Handhohlraum perfekt aus. Etwas überdimensioniert wirkt dagegen die Bayerische Backe. An Vorderschaft und Pistolengriff wurde eine saubere, scharfe, mittelfeine Fischhaut

TECHNISCHE DATEN: STRASSER RS14 EVOLUTION

Hersteller/ Vertrieb:
HMS Präzisionstechnik GmbH,
Eugendorf (Österreich), www.hms-strasser.com; Vertrieb: Sedlmair - Wild
und Waffen, www.sedlmair.online

Preis (UVP, ohne ZF/-montage):
2.987 €

Kaliber:
.222 Rem., .223 Rem., .22-250 Rem.,
.243 Win., 6XC, 6,5 Creedmoor, 6,5-284
Norma, 6,5x55SE, .270 Win., 7mm-08
Rem., 7x64, 7mm Rem. Mag., .308 Win.
(Testwaffe), .300 AAC Blackout, .30-06
Springfield, .300 WM, 8x57IS, .338 WM,
8,5x63, 9,3x62, .375 Ruger

Gewicht:
3,72 kg (Testwaffe ohne ZF)

Waffenlänge:
109,5 cm



Schaft:
Nussbaum-Ölschaft, zweigeteilt, vom Gehäuse getragen, Vorderschaft abnehmbar, Fischhaut, Hinterschaft mit geradem Rücken, Bayerische Backe, Pistolengriff und Gummischafthkappe, Pistolengriffkappen, Buchsen für abnehmbare Riemenbügel mit Kugelverschluss

Sicherung:
2-Stellungs-Schiebesicherung mit Kammer-sperre, wirkt auf Schlagstange, Entstechautomatik

Zielfernrohr/-montage:
Nightforce SHV 4-14x56, Aufklippmontage

Lauf:
Jagdlauf (56 cm) mit Mündungsgewinde und Verschlusskulis, wechselbar, Mündungsweite: 18,2 mm

System:
Geradezugsystem Strasser RS14 Evolution, Selbstspanner, Aluminiumgehäuse, Brücke mit Picatinny-schiene, starkes Schlösschen, werkzeuglos abnehmbare Verschlusskopf, 360-Grad-Rundumverriegelung im Lauf, zurückversetzter Stoßboden, Linksversion erhältlich

Magazin:
Stahlblech-Steckmagazin für 3 Patronen

Abzug:
justierbarer Kombi-abzug mit Rückste-cher, herausnehmbar



VORTEILE

- > Geradezug-Repetierer
- > Innovatives, sicheres System
- > Laufwechsel möglich
- > Sehr gute Schussleistung
- > Hochwertige Materialien
- > Sehr gut verarbeitet
- > Picatinny-Schiene (aus dem Vollen gefräst)
- > Guter, einstellbarer Abzug
- > Die Abzugseinheit ist herausnehmbar
- > Werkzeug zum Zerlegen an Waffe

NACHTEILE

- > Kein Handspanner
- > Klobig wirkendes Design



Der Systemkasten der Strasser RS14 Evolution ist relativ wuchtig.

geschnitten, die auch feuchten Händen noch sehr guten Halt bietet.

Das Grundgerüst der Modularbauweise ist das Aluminiumgehäuse, das die beiden Schaftteile trägt. Es bildet die Basis für Laufaufnahme, Geradezugverschluss, Abzug sowie Magazin und wirkt mit seinen schwarzen, tauschbaren Seitenplatten massiv. Über das beidseitige Auswurffenster spannt

sich integral (aus dem Vollen gefräst) eine massive Picatinny-Schiene, die zusätzlich das Gehäuse verstärkt. Sie dient der einfachen und kostengünstigen Zielfernrohrmontage.

LAUFWECHSEL OHNE TREFFPUNKTABWEICHUNG

„Alles an Bord“, lautet die Devise für das zum Zerlegen benötigte Werkzeug. Die Abzugseinheit lässt sich werkzeugfrei und im Handumdrehen entnehmen. Im Abzugsgehäuse wird ein Inbus gehalten, der zum Lösen des Vorderschaftes gebraucht wird. Nach dem Lockern einer Schraube kann dieser vom Gehäuse abgezogen werden. Zwei massive Haltebolzen im Vorderschaft sorgen für Wackelfreiheit und festen Sitz. Im Vorderschaft befindet sich außerdem ein Verlängerungshebel (Dorn) für die mechanische Laufklemmung. Wird der Klemmhebel nach unten geschwenkt, kann man den Lauf aus dem Hülsenkopf ziehen. Ein Stift am Gehäuse muss mit einer Art Rückstoßplatte am Lauf korrespondieren, so dass die korrekte Auflage gewährleistet wird. Ein einfacher und schneller Laufwechsel oder eine Entnahme sind somit kein Problem.

Der goldfarbene Verschlusskopf lässt sich nach Heben einer Schwenkplatte am Kammerende einfach abziehen und bei Bedarf tauschen. Verriegelt wird im Lauf mit vier ringsherum angeordnete-



Der Abzug lässt sich problemlos und ohne Werkzeug entnehmen und auf drei Widerstände einstellen.



Der Sicherungsschieber der Strasser-Repetierbüchse RS14 ist ergonomisch am Ende des Schösschens angebracht.



Laufwechsel ohne Treffpunktverlagerung.



Angenehm leichtgängig ist der Schlossgang.

ten Verriegelungssegmenten des Verschlusskopfes. Das sorgt für hohe Präzision und maximale Sicherheit.

2-STELLUNGS-SCHIEBESICHERUNG

Ein wenig überdimensioniert wirkt das perfekt geschlossene Schösschen. Schmutz oder Nässe können nicht eindringen. An dessen Rückseite befindet sich die steile, vertikale 2-Stellungsschiebesicherung mit Druckknopf. Zum Entsichern muss der Schütze den Druckknopf drücken und den Schieber nach oben bewegen. Das funktioniert bei leichtem Widerstand wie von selbst. Zum Sichern einfach oben auf den Schieber drücken, bis der Druckknopf gut hörbar einschnappt. Geräuschloses Sichern ist mit Zweifingerbedienung möglich. Die Sicherung wirkt auf die Schlagstange und sperrt die Kammer. Zum Öffnen ist nur der Druckknopf im Sicherungsschieber

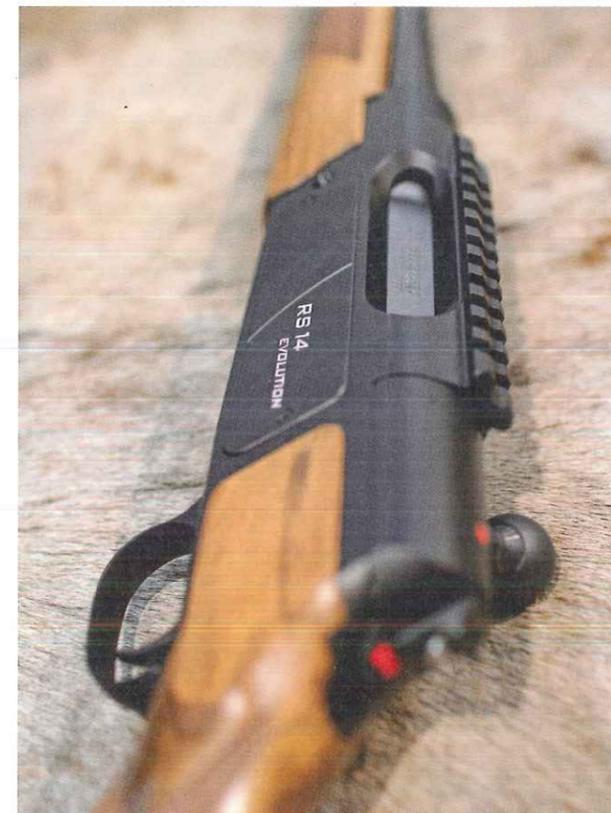
zu drücken. Auch bei geöffnetem Verschluss kann gesichert werden. Nur bei vollkommen geschlossenem Verschluss ist eine Schussabgabe möglich. Bei gespanntem Schloss tritt auf dem Schösschen ein fühlbarer roter Signalstift aus.

Ausgelegt ist das Selbstspannerschloss als Geradestück. Die nach hinten abgewinkelte Kunststoffbirne am Kammerstängel liegt ergonomisch günstig. Der Kammerstängel ragt aus dem Schösschen und bedient beim Nach vorne-Drücken die Verriegelung. Das zur Entriegelung mittels beidseitiger Druckknöpfe am Gehäuse zu entriegelnde Stahlblechmagazin fasst drei Patronen. Als Abzug wählte Strasser einen Kombiabzug mit von außen justierbarem Rückstecher (100–200 g) mit Entstechautomatik bei Verschlussbedienung. Eingestochen brach der Schuss bei 204 g Widerstand. Nimmt man die Abzugsgruppe aus dem Gehäuse, kann auch der Widerstand des Direktabzugs

verändert werden. Es muss lediglich die Position einer Feder verändert werden. Ich konnte Abzugswiderstände von 1098, 1264 und 1362 g messen. Dank der Diamond-Like-Carbon (DLC)-Beschichtung wurde die Abzugscharakteristik verbessert. Der trockene Abzug bricht sprichwörtlich wie Glas.

PERFEKTES ERGEBNIS NACH KURZEM TEST

Auf der Büchse wurde mittels Aufklippmontage ein Nightforce SHV 4-14x56 montiert. Zum Abnehmen des Glases ist ein Schlüssel nötig. Nach erneutem Aufsetzen änderte sich die Treffpunkt-lage geringfügig. Wer sein Glas häufiger runternehmen möchte, sollte sich daher eine wiederholgenauere Montage kaufen (z.B. Dentler). Nach Laufentnahme blieb die Treffpunkt-lage immer gleich. Ein Lauf- und Kaliberwechsel gestaltete sich einfach. Auf Transportmaß zerlegt, ist die Waffe nur 85,5 cm



Die Picatinny-Schiene fräste Strasser aus dem Vollen.

lang. Die Büchse im Kaliber .308 Win. (zahlreiche Kaliber im Programm) wurde mit je fünf Schuss auf 100 m geschossen. Mit den meisten Laborierungen lagen die Streukreise zwischen 32 und 36 mm. Die Suche nach einer optimaleren Laborierung lohnte sich. Mit der RWS-Patrone 11,7 g Uni Classic wurden 18 mm erzielt, mit einer Handladung mit 10,7 g Nosler B.T. 19 mm. Bleifrei schoss die 10,7 g HIT von RWS mit 23 mm am besten.

Fazit: Für eine Bergjagd wäre mir der Repetierer zu schwer. Ideal ist er als Ansitzwaffe einsetzbar. Dank schnellem Geradestückverschluss wird diese Waffe auch Drückjagdschützen begeistern. Generell schoss sich die Testwaffe sehr angenehm. Beim Repetieren blieb das Schösschen weit genug von der Nase entfernt. Der Verschluss lief weich, wie auf Kugellagern gleitend. Die RS14 Evolution ist ein innovativer Repetierer, der technisch durchdacht ist und seine Anhänger finden wird, auch wenn er nicht zu den elegantesten Büchsen zählt.



Bei uns im Internet: Wie schnell sich eine RS14 zerlegen und wieder zusammenbauen lässt, erfahren Sie unter der Quickfinder-Nr. 709567 auf www.jagderleben.de

Foto: FS

Ich werde unbeschwert auf die Jagd gehen.

Als Jäger sind Sie in der Gothaer Gemeinschaft abgesichert: von Haftpflicht bis Hunde-Unfallversicherung.

Online abschließbar

Gothaer Jagdversicherungen

Mehr auf gothaer.de oder beim Gothaer Berater in Ihrer Nähe.

Gothaer